

INHALT

0. Einleitung	7
1. Theorien über die Funktion der Angst beim Leistungsverhalten	
1.1. Das drive-Modell von Spence und Taylor	9
1.2. Die habit-Interferenz-Theorie von Mandler und Sarason	11
2. Die Angst des Kindes	15
2.1. Die Entwicklung verschiedener Angstformen im Kindesalter	16
2.2. Die Prüfungs- und Schulangst	17
2.3. Verhaltensweisen und Persönlichkeitsmerkmale des ängstlichen Kindes	21
3. Die Angst als Bedingungsvariable des Leistungsverhaltens in neueren experimentellen Untersuchungen	
3.1. Der Einfluß der Angst bei verschiedenen Lerntypen	23
Klassisches Konditionieren	23
Reiz-Reaktions-Lernen	24
Kettenbildung	26
Multiple Diskrimination	27
Begriffslernen	29
Problemlösen	29
Zusammenfassung	35
3.2. Angst und schulisches Lernen	36
Zusammenfassung	47
3.3. Angst und Intelligenzleistung	48
3.4. Angst und Geschlecht	52
4. Angstreduktion	55
5. Die Angst im Gruppenexperiment	
5.1. Das soziale Verhalten des Ängstlichen in der Gruppe	60
5.2. Das Lernen in Gruppen unter Berücksichtigung des Angstniveaus	66
6. Fragestellung und Hypothesenbildung	72
7. Versuchsplan	80
8. Methoden	
8.1. Das Angstmaß	82
8.1.1. Teststatistische Angaben zur TASC	83

8.2. Das Verfahren zur Messung der Intelligenz	85
8.3. Auswahl des Lernprogramms	86
8.3.1. Das Prozentrechnenprogramm	87
8.3.2. Der Vortest	88
8.3.3. Der Schlußtest	88
9. Durchführung der Untersuchung	90
10. Ergebnisse der Untersuchung	91
10.1. Die Gütekriterien der Angstskalen	93
Die Reliabilität der TASC und GASC	93
Die Validität der TASC und GASC	93
10.2. Differenzierung der Stichprobe nach Hochhängstlichen und Niedrighängstlichen	95
10.3. Beziehung zwischen Angst und Intelligenzleistung	96
10.4. Analyse des Kenntnisstandes und des Vorwissens im Rechen- unterricht bei unterschiedlicher Angstaussprägung	98
10.5. Der Lernzuwachs in seiner Abhängigkeit von Ängstlichkeits- und Intelligenzniveau, von der Übungssituation und dem Ge- schlecht	101
10.5.1. Voraussetzung für die Durchführung einer Kovarianzanalyse	102
10.5.2. Ergebnisse der Kovarianzanalyse bei ängstlichkeits- homogener Zusammensetzung der Paare	103
10.5.3. Der Lernerfolg bei ängstlichkeitheterogenen Partnern	107
10.5.4. Vergleich des Lernerfolgs bei homogenen und heterogenen Partnergruppen	109
10.6. Die Lernleistung in Abhängigkeit von der Aufgabenschwierigkeit bei unterschiedlichem Ängstlichkeitsniveau	110
11. Diskussion der Ergebnisse	
11.1. Die Angstskalen und die Messung der Angst	114
11.2. Angst und Leistungsverhalten	116
11.3. Angst und Aufgabenschwierigkeit	120
12. Zusammenfassung und Ausblick	122
Literatur	125